



Ambtliches Protokoll der 3556. Sippung des Faustreyches, verbunden mit der Schlaraffiade, vom 5. im Ostermond a. U. 157

Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: OI Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 18 Sassen der Francofurta
9 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 8 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des stellv. „C“ Rt. Don Cario und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Folgende Stellvertreter werden ernannt: „C“ Rt. Don Cario, „J“ Rt. Ulliver, Säckelmeister Rt. Null Uhr 20 und Reychsschwertträger Rt. Ka-jus.

Die Ritter „C“ und „T“ erhalten am Thron je 1 Ahnen als Dank für ihre Fechtungen.

Das Reych singt Klang 3, Abendlied, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Dann celebriert der „C“ Rt. Don Cario einen gar feyerlichen Eynritt für die 9 Gastrecken, die mit Fanfarentönen von Jk. Günter empfangen werden.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Ka-jus nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe.

Rt. Besan überreicht als Geschenk 2 kleine Boxbeutel, Rt. S geht doch 1 rote und 1 weiße Lethe, Rt. Lehrlauf 1 Lethe für den Rt. Oberschulrat und Rt. Don Saxello eine Musik-CD.

Dann entzündet Rt. Lehrlauf die blaue Kerze der Freundschaft.

Rt. Aulenspiegel dankt Rt. Caro Hertz mit 1 Ahnen für das Spezial-NAP, also die heutige Atzung.

Rt. Caro Hertz vermeldet, dass Rt. Schlippche ihn angerufen hat, sich für die Glückwünsche zu seinem Wiegenfest bedankt und der Sassenschaft Schaumlethe dedizieren will.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Ambtliche Protokoll der letzten Sippung und erhält als Dank dafür einen Ahnen. Es gibt keinerlei Einwände zu Form und Inhalt und so zeichnet Rt. Gupf gegen.

Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychspost und auch er erhält als Dank dafür 1 Ahnen.

Rt. Null Uhr 20 trägt das NAP der letzten Sippung vor und dann berichtet Rt. Taifun von der heutigen Beerdigung unseres weiland Rt. Bell'Figur, bei der auch Rt. Aber-Trotzdem und die Burgfrauen beider Ritter dabei waren. Es war eine erhebende Trauerfeier, bei der außer Profanen auch Schlaraffen und Bundeswehrsoldaten zugegen waren, und die mit dem Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ endete.

Die Burgfrau unseres weiland Ritters Bell'Figur dankte sehr herzlich für die Anteilnahme.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Null Uhr 20 mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Schlaraffiade von Glock 8.58 bis 9.08 d. A. und danach
Schmuspause von Glock 9.08 bis 9.32 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet:



Feld - Wald - und Wiesensippung

Es folgen einleitende Worte von Rt. Aulenspiegel zum Gedicht „Frühlingsglaube“ von Ludwig Uhland und dann begibt er sich ans Clavizimbel und spielt das Lied „Die linden Lüfte sind erwacht“ vom ES Erbkönig (Franz Schubert).

Rt. Quark dankt ihm für dieses wunderbare Spiel und bittet ihn, sich dafür selbst einen Ahnen zu verleihen.

Je 1 Blitz von Jk. Michael II und Rt. Don Saxello und dann wird die Fechsungsliste eröffnet.

Rt. Quark begibt sich zur Rostra und seine Fechsung ist übertitelt „Geschichtssplitter“, wofür Ihm der Fungierende mit 1 Löwenahnen dankt. Eine Blitzvermeldung von Rt. Schlitz-Fritz an Rt. Quark und dann hören wir von Jk. Michael II die „Geschichte der Zeitumstellung“.

Rt. Don Saxello spielt sodann „Blauer Zug“ auf seinem Saxophon, gefolgt von Rt. Stalagmit mit seiner Fechsung „Fragen“.

Vom Hofnarren Rt. Quark eine Anmerkung zu Voltaire und dann hören wir vom Kn. 388 die Fechsung „Die Zeit vergeht“.

Eine Blitzvermeldung von Rt. Quark zur Jungfrau und dann folgt der „Bericht zur Lage“ von Rt. Ho-Tschi-Bumh.

Rt. Ka-jus wird für die Dauer einer Fechsung zum stellv. „J“ ernannt und dann wollte Rt. Ulliver „Stricheleien“ vortragen, aber er vergaß sie, und bringt dafür den Vortrag „Kaiserliche Botschaft“ von Robert Gernhardt.

Wir hören noch einige Limericks von Rt. Taifun und dann spielt Jk. Günter das „Sandmännchen“ (Moon River).

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Lehrlauf die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.30 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3556. Sippung vom 5. im Ostermond a.U.157

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Jk. Hermann / Zu den Teutschherren (399)
- Rt. Scharriete / Zu den Teutschherren (399)
- Rt. S geht doch / Zu den Teutschherren (399)
- Rt. Besan / Zu den Teutschherren (399)
- Rt. Van Texten / Zu den Teutschherren (399)
- Rt. Lehrlauf / Orbaha Chattensis (279)
- Rt. Schu-hu / Orbaha Chattensis (279)
- Rt. Stalagmit / Wiesbadensia (42)
- Rt. Don Saxello / Asciburgia (29)

AGON

Reychsmarschall